Pintig – Am Puls der Zeit

Gemeinsame Herausgeber – April 2016

Deutsch-Philippinische Freunde e.V. & KAPATIRAN

Liebe Freunde und Mitglieder,

„Frauen erklimmen die höchsten Berge!“ Dieser Rundbrief steht ganz im Zeichen der Frauen. Wir berichten vom Frauentag in den Philippinen und von der Weltfrauenkonferenz in Nepal. Am 11. März hat sich die Atomkatastrophe in Fukushima zum 5. Mal gejährt.

Am 22.März haben erneut Terroranschläge durch den sog. IS, der in Syrien und im Irak in die Defensive geraten ist, Europa erschüttert. In Brüssel sind 32 Todesopfer zu betrauern und mehrere hundert Verletzte sind für ihr Leben gezeichnet.
Die Deutsch-Philippinischen Freunde erklären ihr Beileid gegenüber den Angehörigen der Opfer und dem belgischen Volk.
Gerade jetzt ist es wichtig, sich auch mit den Menschen, die vor dem Krieg und dem Terror des "IS" geflohen sind, solidarisch zu erklären und Position zu beziehen, sowohl gegen den Terror unter dem Vorwand des Glaubens als auch gegen die rechte Hetze und den faschistoiden Angriffen auf Flüchtlinge und ihre Unterkünfte.

Die DPF als Freundschaftsverein stehen für Solidarität über Ländergrenzen hinweg. Die Unterstützung der politischen Gefangenen auf den Philippinen spielt hier weiter eine wichtige Rolle (siehe Kurzmeldung über Folter durch die philippinische Polizei).

In diesem Jahr werden die Deutsch-Philippinischen Freunde e.V. 20 Jahre alt! Aus diesem Anlass ist der nächste Rundbrief als Jubiläumsausgabe geplant.

Euer Vorstand

Dagmar, Dani, Dilek, Jane, Julia, Rainer und Rosi

Links: Unser Mitglied Gisela bei der Auftaktkundgebung der Weltfrauenkonferenz in Nepal

Ausblick und Termine 2016:

- 23.04. Vorstandsitzung*
- 27.04.-03.05. 32nd International Solidarity Affair (ISA) of KMU Manila / Philippinen
- 01.05. DGB-Demo, Düsseldorf. Der DPF macht zusammen mit der Umweltgewerkschaft einen Stand. Kuchenspenden, Teilnehmer und Besucher sind willkommen (ab 9h Johannes Rau Platz am Apollo-Theater am Rheinufer)
- 13.-15.05. Rebellisches Musikfestival
  Im Waldgrund Truckenthal/Thüringen. Der DPF verkauft Frühlingsrollen. Für unseren Stand werden noch Helfer gesucht! Marikit, Filipina aus den Niederlanden, wird singen.
- 11./12.06 Programmkongress Umweltgewerkschaft, Berlin
- 27.08. + 29.10. Vorstandsitzungen *
- 12./13. 11. Bundesdelegiertenversammlung SI, Kassel

*Gäste sind herzlich willkommen!

DPF e.V. Kölnerstrasse 335 – 40227 Düsseldorf Tel. 0211/771610
www.dp-freunde.de EMail : vorstand@dp-freunde.de Deutsche Bank 24 Langenfeld
IBAN: DE38 3007 0024 0408 1550 00, BIC (SWIFT): DEUTDEDBDUE

Atomausstieg sofort und weltweit ! Erfolgreiche Aktionseinheit der Deutsch-Philippinischen Freunde e.V. zum 5. Jahrestag nach der atomaren Katastrophe in Fukushima und 30 Jahre nach Tschernobyl

Gemeinsam mit der Umweltgewerkschaft, Düsseldorf Solar e.V., attac, „Leben findet Stadt“ Frauenverband Courage, Greenpeace, MLPD - auch die Linke hat dazu aufgerufen – sowie weiteren Einzelpersonen machten wir eine kämpferische Kundgebung am 11.3.16 in der Innenstadt. Am offenen Mikro sprach eine Vetreterin der Proteste gegen das Atomkraftwerk Tihange in Belgien, ein Vertreter des Düsseldorfer Umweltausschusses gab bekannt, dass auch Düsseldorf per Klage die Stilllegung

Kinder in Fukushima auf dem Weg zur Schule mit Dosimeter zur Messung der Radioaktivität.

dieses maroden Reaktors fordert. Er ist nur knapp 100 km von Düsseldorf entfernt. Einige Fakten, die unsere Forderung unterstreichen:

Tschernobyl: Bis zu 240 000 zusätzliche Krebserkrankungen in Europa werden erwartet. Fukushima: Mehr als 10 Mal so viel Schilddrüsenkrebs bei Kindern in der Umgebung.

Der Pazifik wird täglich für immer radioaktiv verseucht. Mit dem radioaktiv verseuchten Wasser aus der Atomruine Fukushima treten täglich 13 Mrd. Becquerel Strontium 90 aus – es lagert sich v.a. in Knochen der Menschen an – und 25 Mrd. Becquerel Caesium 137. Diese Radioaktivität bedroht auch die Philippinen. ICOR und ILPS haben schon 2012 eine gemeinsame weltweite Unterschriftensammlung für die sofortige Stilllegung aller Atomkraftwerke durchgeführt. Der Ausbau erneuerbarer Energien (Wind, Wasser, Recycling) ist Gebot der Stunde – der geplante Bau von 42 neuen Kohlekraftwerken, von Präsident Aquino und internationalen Monopolen geplant muss, verhindert werden. Für eine lebenswerte Zukunft weltweit.

Die Regierung Japans hat die zulässige Jahreshöchstdosis von 1milliSievert auf 20 milliSievert erhöht.

In Deutschland gilt noch 1 milliSievert!

****

Neues von den Philippinen

Philippinische Polizei foltert regelmäßig

Von Amnesty international: Obwohl die Philippinen zwei wichtige internationale Abkommen gegen Folter ratifiziert haben, kommt es ungestraft zu Misshandlungen wie Elektroschocks, vorgetäuschte Hinrichtungen, Waterboarding, Schlägen und Vergewaltigung. Sie foltern vor allem, um Geständnisse von mutmaßlichen Straftätern zu erpressen. „Die Straflosigkeit für Folter führt dazu, dass mittlerweile die philippinische Öffentlichkeit das Vertrauen in die Polizei gänzlich verloren habe.“ Die DPF fordern: Freiheit für alle politischen Gefangenen! Werdet Briefpate mit unseren Freunden im Gefängnis!

Frauentag in den Philippinen: Frauen! Vorwärts mit dem Kampf für echte Veränderung! Nieder mit dem Aquino-Regime!

Philippinen, 10.03.16: Zehntausende Frauen waren in Manila, Baguio City, Laguna, Albay, Bacolod, Iloilo und auf Cebu, Davao City und weiteren Städten in den Philippinen auf der Straße. Viele zusammen mit dem Frauenverband Gabriela und der Wahlpartei Gabriela, die zu den nationalen Wahlen im Mai kandidieren.

Die Abgeordnete der Gabriela Women's Party, Emmi De Jesus, griff das frauenfeindliche Programm der bürgerlichen Plattform Daang Matuwid an und orientierte auf eine echte gesellschaftliche Veränderung. Besonders nahm in den letzten Jahren die Zahl ungesicherter Arbeitsverhältnisse für Frauen enorm zu.

Internationaler Frauentag Manila

Auf der Insel Mindanao im Süden der Philippinen treffen die Vertreibung von Menschen für Bergbaukonzerne und industrielle Plantagen besonders Frauen und Kinder. Das Regierungsprogramm Daang Matuwid ("gerader Pfad") verfolgt die Ziele der sogenannten Liberalisierung und Privatisierung.

Kampagne Frauenverband Gabriela gegen Missbrauch

In ihrer Erklärung zum Internationalen Frauentag schreibt der Frauenverband Gabriela:

"Wir feiern und ehren die Frauen, die seit mehr als hundert Jahren für die Anerkennung der Schlüsselrolle der Frauen in der Wirtschaft, der Politik und Kultur kämpften. Sie legten die Grundlage für die kämpferische Frauenbewegung, die den Kampf für das Ende der Unterdrückung und des Missbrauchs von Frauen aufgebaut und angefeuert hat."

Filmbericht: Landesweite Aktivitäten des Frauenverbandes Gabriela am 8. März 2016

https://www.youtube.com/watch?v=FLXhAraX6p4

Die Frauen treten gegen die Folgen durch Kohlenstaub einer Kohlenhalde in Tondo Manila ein und fordern saubere Luft. Der Kohlestaub der Halde schwebt überall in der Luft, verursacht Asthma, verschmutzt die Lebensmittel auf dem Markt und schwärzt die Anwohner. Die philippinische Regierung plant den Bau von 42 neuen Kohlekraftwerken betrieben mit Importkohle.

Aktion Internationaler Frauentag Philippinen
Quelle Bilder: Alle Bilder von www.Bulatlat.com

Die zweite Weltfrauenkonferenz hat an 6 Tagen erfolgreich in Nepal im März stattgefunden!

An der Generalversammlung am 16. und 17. März nahmen 74 Delegierte aus 40 Ländern teil. Sie vertraten 13 Länder aus Afrika, 8 Länder aus Asien, 13 Länder Europas, 4 Länder aus dem Mittleren Osten und 2 Länder aus Lateinamerika.

In der Abschlusserklärung sagen die Frauen:

„Erst, wenn die Berge Kurdistans, die Täler Lateinamerikas, die Wüsten der Städte Europa, die Dörfer Afrikas die Stimmen der Weltfrauen

erhören, dann haben wir Frauen die höchsten Berge erklommen".

In mehreren Resolutionen wurde die Freilassung politischer Kämpferinnen gefordert : *"Befreien wir unsere Schwestern, befreien wir uns selbst!"* So rufen die Schwestern aus den Philippinen zur Kampagne "Free Sharon Cabusao!" auf...

Mehr Informationen gibt es auf der Webseite der Weltfrauenkonferenz:
http://conferenciamundialdemujeres.org/

Die DPF e.V. haben zum Gelingen der Weltfrauenkonferenz beigetragen durch Bereitstellung von 3000 € für Reisekosten nach Nepal, unter anderem, damit unsere Freundinnen von Gabriela teilnehmen konnten. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

„Frauen erklimmen die höchsten Berge!"

Ein Bericht von Gisela aus Mülheim, Teilnehmerin der 2. Weltfrauenkonferenz in Kathmandu, Nepal

Das war selbst für Kathmandu , wo vor zehn Jahren der König endgültig gestürzt wurde, eine Sensation! Am 13. März zogen 2000 Frauen und einige Männer lautstark und kämpferisch durch die Straßen der Hauptstadt – Presseberichte und TV trugen dazu bei, dass die 2. Weltfrauen-konferenz der Basisfrauen zum Tagesgespräch in der nepalesischen Hauptstadt wurde.

Auftaktkundgebung mit 2000 Frauen und einigen Männern

An dem Tag, als die Konferenz begann, war sie bereits ein Erfolg. Nach zwei Tagen mit Workshops fand vom 16. bis 17. März die Generalversammlung statt, an der 74 Delegierte aus 40 Ländern teilnahmen. Besonders bemerkenswert: Aus 13 afrikanischen Ländern waren Delegierte gekommen, das sind mehr als doppelt so viele Länder im Vergleich zur 1. Weltfrauenkonferenz in Venezuela 2011.

Eine junge Frau auf der Auftaktkundgebung; während der Konferenz haben manche Väter ihr Baby auf dem Arm

Es wurde viel getanzt, mittags vor der Halle, abends auf der Bühne

Es war ein unbeschreibliches Gefühl für mich dabei zu sein, als

- ca. 1300 Frauen aus 48 Ländern und vier Kontinenten zur 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen in Kathmandu, Nepal, zusammen kommen,
- nepalesische Frauen, die seit Jahrhunderten und Jahrtausenden Jahren extrem unterdrückt sind, zusammen mit Frauen aus vielen Ländern selbstbewusst und kämpferisch durch die Straßen ihrer Hauptstadt marschieren,
- in den Diskussionen eine würdevolle, schöne Frau anklagt, dass man ihr zwar eine Spende

gibt, aber nicht in ihre eigene Hand, weil sie eine „Unberührbare“ ist,

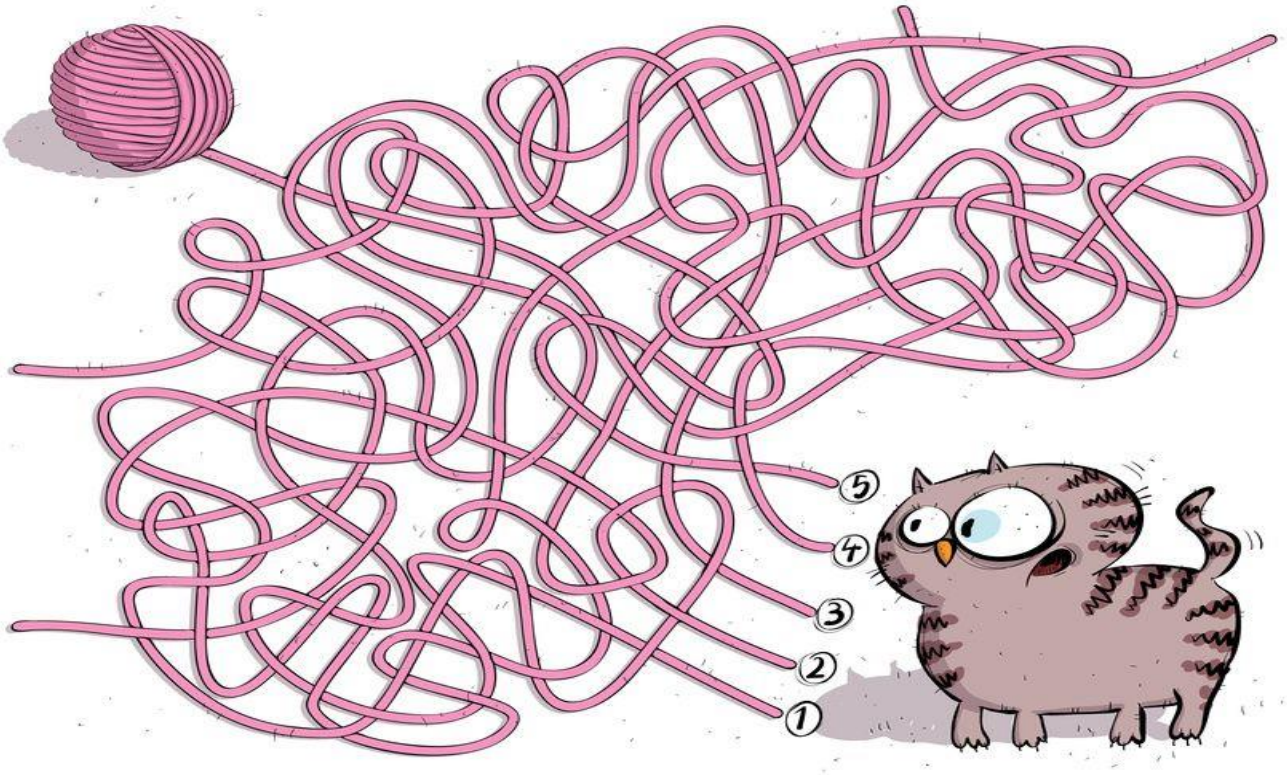
- kompetente Frauen aus Namibia das Motto ihrer Landfrauen-Organisation mit nach Kathmandu bringen: „Frauen – Beschützerinnen des Saatguts, des Lebens und der Erde“
- eine solche Weltfrauenkonferenz trotz Erdbeben und (inoffiziellem) Boykott durch Indien erfolgreich durchgeführt wurde!

Eine Seitenstraße in der Altstadt Thamel

In der Kathmandu-Resolution heißt es: "**Das wichtigste Maßstab für unsere Arbeit ist, ob sie die Frauenbewegung nachhaltig stärkt!"** Wir Teilnehmerinnen spürten es hautnah: Das ist mit der 2. Weltfrauenkonferenz gelungen – wir werden begeistert weiter daran arbeiten – weltweit.

Pause international mit leckerem und preiswertem Essen

Wie kommt die Katze zum Wollknäuel?



Werdet Mitglied bei den Deutsch-Philippinischen Freunden!

Gewinnt neue Mitglieder!

Deutsch-Philippinische Freunde (DPF) e.V.
Kölner Straße 335
40227 Düsseldorf
Tel: 0211 771610
http://www.dp-freunde.de
Email: vorstand@dp-freunde.de

Spendenkonto:
Deutsche Bank 24 Langenfeld – BLZ: 30070024 – Kontonummer: 4081550
IBAN: DE38 3007 0024 0408 1550 00, BIC (SWIFT): DEUTDEDBDUE

Beitritt:

Name:…… Vorname:……..

Straße:……..……..

PLZ/Ort:…….

Geburtsdatum:……

Telefon:…….

E-Mail:……

Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt
für Erwachsene und Jugendliche monatlich 1,50€
für Kinder von 6-14 Jahren monatlich 0,50€

Mein Beitrag: _____ €
vierteljährlich / halbjährlich / jährlich
Hiermit erteile ich eine Einzugsermächtigung für die Abbuchung meines Beitrags.
(nicht Zutreffendes bitte streichen)

Mit der elektronischen Verarbeitung dieser Daten bin ich einverstanden. Sie werden nur vereinsintern verwendet.

Datum / Unterschrift……